

# Allgemeine

# Botanische Zeitschrift

für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie etc.

Referierendes Organ

des bot. Vereins der Provinz Brandenburg, der kgl. bot. Gesellschaft zu Regensburg,  
des Preuss. bot. Vereins in Königsberg,  
und Organ des Berliner bot. Tauschvereins.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben

von **A. Kneucker**, Werderplatz 48 in Karlsruhe.

(Nr. 5/6 von H. Zahn in Vertretung von A. Kneucker.)

Verlag von **J. J. Reiff** in Karlsruhe.

Die Herren Mitarbeiter tragen für Form und Inhalt der von ihnen unterzeichneten  
Arbeiten volle Verantwortung.

<b>N<sup>o</sup> 5/6.</b> Mai, Juni.	— Erscheint am 15. jeden Monats. — Preis: jährlich 6 Mark bei freier Zusendung.	<b>1904.</b> X. Jahrgang.
---	--	------------------------------

## Inhalt

**Originalarbeiten:** W. Behrendsen, Ein neuer Moehringia-Bastard. — L. Gross u. W. Gugler, Ueber unterfränkische Cirsien. — Dr. J. Murr, Pflanzengeographische Studien aus Tirol. — J. G. Laurell, Florenbild von Oeregrund und Umgegend in Schweden. — Leo Derganc, Geograph. Verbreitung der Primula Wulfeniana Schott u. der Primula Clusiana  $\times$  minima. — Franz Vollmann, Einige Bemerkungen zu Otto Kuntzes Nomenclaturae botanicae codex brevis maturus. — E. Issler, Zur Vogesenform von Androsace carnea. — E. Holzfuss, Bot. Notizen aus Pommern. — V. Torka, Bryum uliginosum (Bruch.) Br. et Sch. — Th. Hellwig, Zusammenstellung von Zoocecidien (Forts.).

**Bot. Litteratur, Zeitschriften etc.:** Georg Roth, Die europäischen Laubmoose (Ref.). — A. Dengler, Untersuchungen über die natürl. u. künstl. Verbreitungsgebiete einiger forstl. u. pflanzengeogr. wichtigen Holzarten in Nord- u. Mitteldeutschl. (Ref.). — Dr. F. Vollmann, Neue Beobachtungen über die Phanerogamen- u. Gefässkryptogamenflora in Bayern (Ref.). — Dr. K. W. v. Dalla Torre u. Ludwig Graf v. Sarntheim, Die Moose von Tirol, Vorarlberg u. Liechtenstein (Ref.). — Dr. L. Klein, Die bot. Naturdenkmäler des Grossherz. Baden u. ihre Erhaltung (Ref.). — Dr. E. Gilg etc., Die Strophanthus-Frage (Ref.). — Inhaltsangabe verschied. bot. Zeitschriften.

**Bot. Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.:** Preuss. bot. Verein (Ref.). — Freie Vereinigung der systemat. Botaniker u. Pflanzengeographen (Programm). — Verein zum Schutz u. zur Pflege der Alpenpflanzen. — Internationale botan. Ausstellung Wien 1905. — Flora Stirica exsiccata. — A. Kneucker, II. botan. Reise nach der Sinaihalbinsel.

**Personalnachrichten.** — Zur Nachricht.

## Ein neuer Moehringia-Bastard.

Von W. Behrendsen (Kolberg).

*Moehringia bavarica* (L.) Kern.  $\times$  *muscosa* L. nov. hybr. (*M. coronensis* Behr.). Stengel rasig, gestreckt, schlank, etwas zerbrechlich. Blätter lineal, alle halbstielrig, spitz, etwas fleischig, nervenlos, kahl, grasgrün. Infloreszenz endständig, 1–5blütig. Blüten teils 4-, teils 5-zählig. Kelchblätter breit lanzettförmig, stumpf oder etwas zugespitzt, 3nervig. Blumenblätter fast doppelt so lang als der Kelch, breit eilanzettlich, vorne abgerundet.

Vorkommen: Italien, Prov. Verona, Mte. Baldo an feuchten, schattigen Felsmauern bei Madonna della Corona, 770 m. s. m., in Gesellschaft der Stammeltern. Legi 23.6.1903 (Herb. Nr. 29130).

Die Pflanze hält zwischen ihren Stammeltern ziemlich die Mitte, insofern sie in den vegetativen Teilen der *M. muscosa*, hinsichtlich der Blütenbildung der *M. bavarica* etwas näher steht. Sie unterscheidet sich von *M. bavarica* durch den gracileren Wuchs, den weniger zerbrechlichen Stengel, die dünneren, weniger fleischigen, oberseits stets flachen, spitzen, grasgrünen Blätter, die oft reicherblütige Infloreszenz, die teilweise tetrameren Blüten; von *M. muscosa* durch den plumperen Wuchs, den in mässigem Grade zerbrechlichen Stengel, die dickeren, etwas fleischigen Blätter, die teilweise pentameren Blüten, die breiteren, 3nervigen Kelchblätter und die grossen und breiten Blumenblätter.

Diese Unterschiede treten naturgemäss an der frischen Pflanze wesentlich deutlicher hervor, als an der getrockneten. Vor allem fällt im lebenden Zustande die von *M. muscosa* herrührende grasgrüne Farbe der Blätter im Verein mit den grossen Blüten der *M. bavarica*, welche von denjenigen der *M. muscosa* sehr abstechen, auf. Dieselben sind ungefähr zur Hälfte tetramer bzw. pentamer, während unter der normalen *M. muscosa* nur sehr vereinzelt pentamere, und bei *M. bavarica* nur selten tetramere Blüten sich finden.

Gelmi<sup>1)</sup> beschreibt eine „var. tetramera“ der *M. Ponae* Fzl. (= *M. bavarica* [L.] Kern.) aus Südtirol (Salurn, leg. Facchini). Er hebt in der Diagnose dieser Varietät nur den 4teiligen Blütenbau hervor und bemerkt, dass tetramere und pentamere Blüten an einem und demselben Individuum sich fänden; von weiteren Abweichungen erwähnt er nichts. Ich möchte es nicht für ganz ausgeschlossen halten, dass diese Pflanze der von mir beschriebenen Hybride nahe steht, vermag dies jedoch nicht zu entscheiden, da mir das Gelmische Originalexemplar nicht zugänglich ist. Die von Hausmann, wie von Facchini bei Salurn gesammelten Stücke der *M. Ponae*, welche ich im Herbar des Berliner botanischen Museums eingesehen habe, kann ich allerdings mit meiner Pflanze nicht identifizieren.

*M. coronensis* ist neben *M. hybrida* A. Kern. (*M. ciliata* × *muscosa*)<sup>2)</sup> der zweite bisher bekannte *Moehringia*-Bastard.

Kolberg, im Januar 1904.

## Ueber unterfränkische Cirsien.

Von L. Gross-Würzburg und W. Gugler-Neuburg a. D.

### A. Sammelbericht.

Als ich in den Osterferien 1903 auf einer Reise nach der bayerischen Hauptstadt den Bahnhof Ingolstadt berührte, konnte ich mir's nicht versagen, einen kleinen Abstecher nach Neuburg a. D. zu machen und meinen Freund und Kollegen Gugler daselbst zu besuchen. Bei ihm und bei Herrn Pfarrer Erdner im benachbarten Ried sah ich dann viele interessante Pflanzen teils aus Istrien und vom Balkan, teils aus Neuburgs Umgebung.

Von den „Neuburgern“ hatte vor Allem ein Cirsien-Tripelbastard meine Aufmerksamkeit erregt und der gab eigentlich auch den Anstoss zu dieser kleinen Arbeit. Denn er veranlasste mich im Spätsommer des genannten Jahres zu mehreren teilweise sehr ergiebigen Cirsienexkursionen in Würzburgs Umgegend.

Die Hoffnung freilich, durch meinen sachkundigen Freund auf gemeinsamen Ausflügen gewissermassen praktisch in die Cirsienbastardkunde eingeführt zu werden, ging leider nicht in Erfüllung; denn als er mich in der zweiten Juli-

<sup>1)</sup> Prosp. della Flor. Trentin. (1893) pag. 31.

<sup>2)</sup> Oesterr. bot. Zeitschr. (1903) pag. 362 und schedae ad Dörfler, herb norm. Cent. XLV Nr. 4473.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [10\\_1904](#)

Autor(en)/Author(s): Behrendsen Werner

Artikel/Article: [Ein neuer Moehringia-Bastard. 65-66](#)